

Frage zu nicht erteiltem BdU

Beitrag von „Meike.“ vom 19. Februar 2014 07:28

War der thread nicht gestern schon länger? Wo sind denn die Beiträge hin?

Wie dem auch sei, hier meine Ideen:

Die Frage nach dem Warum kann dir natürlich keiner beantworten. Du schilderst **deine** Sichtweise, aus der ich natürlich (!) nicht erkennen kann, warum du keinen Unterricht bekommen hast, da du dich selsbt ja nicht als wenig leistungsfähig wahrnimmst. Das Problem ist, dass das natürlich auch bei den LiVs immer der Fall ist, die *wirklich* nichts auf die Reihe kriegen. UND bei denen, die RECHT haben, gut sind und falsch eingeschätzt werden. Man bekommt da exakt dieselben Selbsteinschätzungen (sag ich jetzt mal, mit mehr als 10 Jahren Mentorenerfahrung). Von daher ist eine Ferndiagnose nicht möglich.

Das heißt, du kannst eigentlich nur vor Ort eine Klärung herbeiführen. Und da würde ich dir raten:

- a) Wende dich an den Personalrat des Seminars. Sag denen, dass du *keine Klarheit* über die Gründe des nicht erteilten BdU hast und deshalb *keine Möglichkeit* an dir weiterzuarbeiten. Außerdem befürchtest du Benachteiligung, da du dann weniger Übungszeit im BdU hast. Reiche deine **Beschwerde schriftlich** ein, damit sie nachher vorliegt. Der Personalrat ist laut Personalvertretungsgesetz verpflichtet "auf die **Einhaltung** der **Geleichbehandlungsgrundsätze zu achten**".
- b) Tue dasselbe beim Personalrat der Schule.
- c) Versuche, deine Fragen schriftlich zu fassen und klare Antworten darauf zu bekommen, sobald du die Verantwortlichen mit dir am Tisch hast. Schreibe deren Antworten mit (so dass später eine Art **Protokoll** vorliegt) und hake bei nicht hinreichenden Antworten penetrant nach: "Sie müssen noch üben" reicht dir nicht: frage, WAS genau du noch üben musst: die Angemessenheit der Aufgabenschwierigkeit? Einschätzung der Schülerleistungen? Worin besteht der Unterschied zu den Mitreferendaren, die BdU bekommen haben? Welche Hilfen gedenkt die SL dir an die Seite zu stellen, damit der fehlende BdU und die damit fehlende Übungszeit ausgeglichen wird? Protokolliere die Antworten. Lass die Verantwortlichen über das Protokoll drübergucken, nicht, dass nachher einer sagt "Das habe ich so nie gesagt". Wenn du eine Unterchrift bekommen kannst, umso besser. **Du kannst auch einen Menschen aus dem Personalrat mit ins Gespräch nehmen.** Und mindestens dessen Unterschrift unter dem Protokoll bekommen.

- d) **Tritt in eine Gewerkschaft ein!!!** Sollte deine Prüfung wackelig werden, kannst du dir da Rechtsbeistand holen, zB wenn es um *strukturelle Benachteiligung* durch z.B. zu wenig Unterrichtsmöglichkeiten geht. So etwas - im Gegensatz zu Selbsteinschätzungen wie "ich bin

doch gar nicht so schlecht"- - ist nämlich *juristisch valide*.